



„Das Gesicht der Stadt mitgeprägt“

Eine Arbeitsjubilantin und vier Verabschiedungen in den Ruhestand: Stadt ehrt verdiente Mitarbeiter

FULDA (jo). Eine Kommune als Arbeitgeber verbreitet vielleicht nicht den Glamour eines weltweit agierenden Konzerns – doch sie bietet Verlässlichkeit und Beständigkeit. Diese Werte werden von vielen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung durchaus geschätzt.

Daran erinnerte Fuldas Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfild, der gemeinsam mit Stadtbaurat Daniel Schreiner vier langjährige Mitarbeiter der Verwaltung in den Ruhestand verabschiedete und einer Mitarbeiterin zum 25-jährigen Arbeitsjubiläum gratulierte.

Vor dem Hintergrund des jüngsten Falls – der Zerschlagung der erst wenige Jahre alten RWE-Tochter Innogy mit ungewisser Zukunft für die Beschäftigten – merkte der OB mit einem Augenzwinkern an: „Da kann ein Arbeitgeber wie die Stadt Fulda doch mit mehr Kontinuität aufwarten.“ Zugleich bietet die große Bandbreite an Themenfeldern, um die sich eine Stadt kümmere, für jeden einzelnen Beschäftigten auch die Möglichkeit, sich weiterzuentwickeln und neue Herausforderungen anzugehen.

Auch Personalratsvorsitzender Richard Thonius merkte an, dass bei aller Arbeitszeitverdichtung und Spezialisierung das Menschliche nicht aus dem Blick-



Stadtbaurat Daniel Schreiner, Personalratsvorsitzender Richard Thonius, OB Dr. Heiko Wingenfild und Personalabteilungsleiter Lothar Helmer (hintere Reihe von links) ehrten: Harald Böcher, Joachim Waschke, Heinrich Warkentin, Gerda Knorn und Dirk Handwerk. Foto: Johannes Heller

feld geraten dürfe. Genau wie der OB wünschte er den Neu-Ruheständlern alles Gute und viel Muße für Hobbys, Enkelkinder und neue Erfahrungen.

Seit 25 Jahren ist **Gerda Knorn** als Raumpflegerin bei der Stadt beschäftigt. Nach beruflichen Stationen in einem Friseursalon sowie in der Kugelfabrik kam Gerda Knorn 1991 zunächst aushilfsweise und dann ab 1993 in einer Festanstellung zum Team der Raumpflege-

rinnen. Ihr besonderes Augenmerk gilt der Feuerwache: Dort ist sie schon seit vielen Jahren mit großem Pflichtbewusstsein für die Sauberkeit zuständig.

In den Ruhestand verabschiedet wurde **Heinrich Warkentin**. Er stammt aus ursprünglich aus Kasachstan und kam 1991 zunächst als Saisonarbeiter im Betriebsamt zur Stadt Fulda, seit 1994 war er dort dauerhaft beschäftigt. Seine Spezialgebiete waren die Abtei-

lungen Parks & Gärten sowie Friedhöfe. OB Wingenfild erwähnte zudem die gewissenhafte Art, in der Warkentin für die Kontrolle der städtischen Spielplätze verantwortlich war.

Erst relativ spät in seinem Berufsleben fand **Harald Böcher** zur Stadt Fulda. Er war zunächst als Elektriker tätig, dann zwölf Jahre lang als Radartechniker bei der Bundeswehr – unter anderem auch heimatnah auf der Wasserkuppe – und später

wieder als Elektriker, bevor er als Hausmeister zur Stadt Fulda kam. Sein Einsatzgebiet lag in verschiedenen Kitas und Schulen.

Ebenfalls als Hausmeister tätig war **Joachim Waschke**. Er hatte nach seiner Ausbildung zum Gas- und Wasserinstallateur und dem Wehrdienst in Wildflecken viele Jahre in seinem erlernten Beruf gearbeitet, bevor 1993 als Hausmeister der Gellingshalle zur Stadt Fulda kam. Später kamen weitere Einsatzgebiete in Schulen und Kindergärten hinzu – und zum Schluss des Berufslebens das Stadtschloss.

Das Gesicht der Stadt mitgeprägt hat **Dirk Handwerk**. Schließlich war er seit 1996 als Leiter des Garten- und Friedhofsamt unter anderem für die Konzeption des öffentlichen Grüns zuständig. „Ihnen lag die Lebensqualität für die Menschen in der Stadt besonders am Herzen“, sagte OB Wingenfild. Handwerk hatte seinen Berufsweg nach dem Landespflege-Studium in Weihenstephan in einem Gärtnereibetrieb in Klagenfurt sowie als Grün- und Freiflächenplaner bei der Stadt Ingolstadt begonnen, bevor er nach Fulda kam. Dort war unter anderem sein Ziel, „Wasser in der Stadt wieder erlebbar zu machen“, sagte der OB. So sei etwa die Rückkehr des Bibers in den Lebensraum an der Fulda unter anderem auch Handwerks Verdienst.

Warnstreik mit Folgen für Service

FULDA (jo). Im Zuge der Tarifverhandlungen im Öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen haben die Gewerkschaften für Mittwoch, 28. März, ganztägig zu Warnstreiks aufgerufen. In welchem Umfang die Stadt Fulda von den Warnstreiks betroffen sein wird, steht noch nicht fest. Es wird jedoch Einschränkungen im Serviceangebot geben. Bitte beachten Sie aktuellen Hinweise auf unserer Homepage www.fulda.de.

Insbesondere könnten Kindertagesstätten von dem Warnstreik betroffen sein. Bis Redaktionsschluss am Montagmittag stand fest, dass die **Kita Horas komplett geschlossen** sein wird. In der **Kita „Spatzenest“ in Edzell** wird es nur eine Not-Gruppe Ü3 geben. Die Eltern wurden bereits schriftlich informiert.

Mit streikbedingten Einschränkungen in den Betreuungszeiten muss in folgenden Kitas gerechnet werden: In der **Kita „Miteinander“**, Kohlhäuser Straße 26, (Süding) ist an diesem Tag die Betreuung nur bis 15 Uhr möglich; und auch die **Kita Johannesberg** hat nur bis 15 Uhr geöffnet.

Das **Bürgerbüro der Stadt Fulda** kann am Mittwoch, 28. März, von 8 bis 12 Uhr wegen des Warnstreiks nur einen Notdienst aufrechterhalten, auch die telefonische Erreichbarkeit von 8 bis 17 Uhr wird eingeschränkt sein.

STELLENAUSSCHREIBUNG



Der Abwasserverband Fulda ist für die Abwasserableitung und Abwasserreinigung der Stadt Fulda sowie der Mitgliedsgemeinden Künzell und Petersberg zuständig. Im Rahmen dieser Aufgabengebiete betreiben wir 3 Kläranlagen und bewirtschaften ein Kanalnetz von ca. 700 km Länge mit 180 Sonderbauwerken, wie Regenrückhaltebecken oder Pumpwerke. Zur Ergänzung unseres Teams in der Kanalabteilung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine/n

Bautechniker/in -Fachrichtung Tiefbau-

Ihre Aufgaben:

- Vorbereitung, Abwicklung und Überwachung von Kanalbaumaßnahmen
- Überwachung der Bauausgaben sowie Prüfung der Abrechnung von Kanalbaumaßnahmen
- Mitwirkung bei der Vergabe und Abrechnung von Ingenieurleistungen nach HOAI
- Prüfung der Grundstücksentwässerung bei Bauanträgen

Ihr Profil:

- mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Kanalbau
- gute Kenntnisse der VOB, HOAI, der HBO und des einschlägigen technischen Regelwerkes
- gute PC-Kenntnisse, insbesondere der MS-Office-Produkte sowie von Ausschreibungsprogrammen (California-Pro)
- hohe Einsatzbereitschaft, ziel- und teamorientierte Arbeitsweise sowie Belastbarkeit
- gutes mündliches und schriftliches Ausdrucksvermögen
- sicherer Umgang mit Kunden und gutes Kommunikationsvermögen

Die Vergütung richtet sich – neben den im öffentlichen Dienst üblichen sozialen Leistungen – nach dem TVöD. Zur Umsetzung des Hess. Gleichberechtigungsgesetzes sind Bewerbungen von Frauen besonders erwünscht.

Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Angaben über Ihre bisherigen Tätigkeiten richten Sie bitte bis zum **27.04.2018** an den

Abwasserverband Fulda, Langebrückenstr. 46, 36037 Fulda.

Bitte fügen Sie den Bewerbungsunterlagen nur Kopien bei, da die Unterlagen nicht zurückgesendet werden. Bewerbungen sind auch per E-Mail an die Mailadresse avf@fulda.de möglich, wobei die Unterlagen in einer „PDF-Datei“ zusammenzufassen sind.

Für Vorabinformationen steht Ihnen unser Leiter der Kanalabteilung, Herr Geffe, unter der Telefon-Nr. 0661/8397-40 gerne zur Verfügung.

Energiecheck für Gebäude

Angebot der Verbraucherzentrale

FULDA (jo). Wer den vom Wirtschaftsministerium geförderten Gebäude-Check der Verbraucherzentrale Hessen in Anspruch nehmen möchte, kann sich unter der kostenfreien **Telefonnummer (0800) 809 802 400** bei der Beratungsstelle Fulda melden (in der vergangenen Ausgabe war ver-

sehtentlich ein falsche Nummer abgedruckt worden).

Wenn Sie in Maberzell wohnen, sponsert die Stadt Fulda vier Gebäude-Checks. Bewerbungen über Klimaschutzmanagerin Dorothea Hergott bis zum 30. März unter Telefon (0661) 102-1627 oder per Mail an dorothea.hergott@fulda.de.

STELLENAUSSCHREIBUNG



Im **Amt für Jugend, Familie und Senioren** ist zum 01.07.2018 die

Vollzeitstelle einer Erzieherin/eines Erziehers oder einer Sozialpädagogin/eines Sozialpädagogen für die Leitung der Kindertagesstätte Spatzennest in Edzell

zunächst befristet für zwei Jahre zu besetzen.

Interessiert? Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik – Arbeiten bei der Stadt Fulda – Stellenausschreibungen“ die vollständige Stellenausschreibung sowie einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet. Bewerben Sie sich bitte über unser Online-Bewerbungsverfahren. Schwerbehinderte können ihre Bewerbung auch in Papierform einreichen.

Die Bewerbungsfrist endet am **12.04.2018**.

**Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda**

Ausgabe der Fahrkarten startet

FULDA (jo). Die Stadt Fulda bietet für ihre älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger im April drei Fahrten ins Fränkische an. Diesmal geht es nach Veitshöchheim.

Die Fahrten gehen zunächst mit dem Bus nach Würzburg, dann genießen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Schifffahrt auf dem Main nach Veitshöchheim. Der ehemalige Sommersitz der Würzburger Fürstbischöfe begeistert die Besucher mit einer großzügigen Parkanlage aus dem 18. Jahrhundert, mit reichhaltigem Figureschmuck, Laubengängen, Heckenkabinetten und Wasserspielen. Vor Ort besteht die Gelegenheit an einer Stadtführung teilzunehmen (3 Euro).

Die Fahrten starten am Dienstag, 10., Mittwoch, 11., und Donnerstag, 12. April, jeweils um 8.30 Uhr vor dem Schlosstheater, (wo die Busse jeweils gegen 18.30 Uhr wieder eintreffen werden). Im Fahrpreis von 20 Euro sind die Busfahrt, und die Schifffahrt enthalten.

Die Ausgabe der Fahrkarten startet ab Dienstag, 27. März, im Bürgerbüro im Stadtschloss.